

Amtsblatt Chemnitz

Wahlen S.2

Wahlen gelten als einfachste Form demokratischer Beteiligung. Nutzen Sie Ihr Wahlrecht!

Einwohnerversammlung S.4

Die Gelegenheit Fragen an die Stadt zu richten, nutzen Bürger aus nordöstlichen Stadtteilen.

»Macher der Woche« S.4

Im Zuge der Marketingkampagne der Stadt stellt das Amtsblatt die »Macher der Woche« vor.

Sitzungen S.6,8

Wann und zu welchen Inhalten tagen Ausschüsse, Ortschaftsräte und andere Gremien?

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe acht Ausschreibungen.

Erstes Landesmuseum in Chemnitz

Mit dem Staatlichen Museum für Archäologie öffnet am Freitag ein außergewöhnliches Haus seine Türen

In Chemnitz eröffnet am 16. Mai das erste Landesmuseum, das Staatliche Museum für Archäologie Chemnitz – kurz smac. Sachsens neue archäologische Dauerausstellung fand im markanten Kaufhausgebäude Schocken auf über 3.000 Quadratmetern Fläche einen repräsentativen Ausstellungsort. Das Gebäude war seit 2010 zu diesem Zweck für 32,9 Mio. Euro umgebaut worden. Davon kamen 28 Mio. Euro zu je einem Drittel von der Stadt, dem Bund und vom Land. Den Differenzbetrag investierte die GGG-Tochtergesellschaft PVG Schocken. Eine Reminiszenz an die Historie des Hauses ist der originalgetreu nachgestaltete Schriftzug SCHOCKEN über dem Eingang. Das Gebäude, das Architekt Erich Mendelsohn 1927 für den Kaufhauskonzern der Gebrüder Schocken entwarf, gibt Anlass für drei gesonderte Ausstellungsbereiche, die das Lebenswerk des Architekten und der Unternehmer wie auch die Geschichte des Hauses darstellen. In der Dauerausstellung können Besucher anhand von 5.200 archäologischen Funden 300.000 Jahre Menschheitsgeschichte von der Altsteinzeit bis in das frühe Industriezeitalter anschaulich und modern präsentiert – nachvollziehen.

»Es bedurfte etwas Herausragendem, diesem architektonisch wertvollen Gebäude einen angemessenen neuen Inhalt zu geben. Mit dem Landesmuseum für Archäologie ist dies dank der Entscheidung des Freistaates für Chemnitz und dem Engagement der Stadt gelungen«, betont Oberbürgermeisterin



Eine über 40 Meter lange Vitruinwand illustriert die Alltagskultur vom 8. bis 19. Jahrhundert. Foto: László Farkas

Barbara Ludwig.

Freistaat und Stadt vereint im Bemühen um neues Landesmuseum

Das Staatliche Museum für Archäologie blickt auf eine längere Entstehungsphase zurück. Die erste Idee für ein Landesmuseum in Chemnitz wurde bereits 2002 formuliert. Ein Kabinettsbeschluss der Staatsregierung gab 2006 den Auftakt zur Museumsplanung. Der Freistaat und die Stadt Chemnitz unterzeichneten 2009 den Mietvertrag. Ab 2010 fanden Umbauten im ehemaligen Kaufhaus Schocken unter der Regie der zwei renommierten Architekturbüros Auer + Weber + Assoziierte aus Stuttgart sowie Knerer und Lang Architekten aus Dresden statt. Nun präsentiert sich die Fassade des Gebäudes der Klassischen Moderne wieder so, wie sie der berühmte Werk-

bund-Architekt Erich Mendelsohn entwarf. Auftraggeber damals waren die Brüder Simon und Salman Schocken, die das Kaufhaus am 15. Mai 1930 eröffneten. Die Eröffnung des Museums 2014 ist eines der wichtigsten kulturpolitischen Ereignisse des Jahres und ein kultureller Höhepunkt für den gesamten Freistaat. Das neue Museum im Herzen von Chemnitz – eines der modernsten Archäologiemuseen Deutschlands – ist ein starkes Bekenntnis des Landes und der Stadt zu Bildung und Kultur. Hier im Museum können sich die Besucher mit ihren kulturellen Wurzeln auseinandersetzen. Gleichzeitig sind die wechselvolle Geschichte des Hauses und die seiner einstigen jüdischen Inhaber und Erbauer abgebildet. Modernste, multimediale Technik – wie zum Beispiel

die schwebende Sachsenskulptur – macht dieses Haus einzigartig in der deutschen Museumslandschaft. Das schwebende Landschaftsmodell von Sachsen wie auch eine stündliche Multimedia-Show zur sich im Laufe der Jahrtausende verändernden Landschaft wird Besucher faszinieren. Im Foyer des Museums bieten Touchscreens die Möglichkeit, sich interaktiv mit der Archäologie zu beschäftigen. »Dabei versucht die Ausstellung zu zeigen, wie sich innerhalb der Grenzen des modernen Freistaats Sachsen unter dem Einfluss des Menschen und vor dem Hintergrund von Umwelt und Klima aus einer Naturlandschaft über eine Siedlungslandschaft die moderne Kulturlandschaft entwickelte«, erläutert Museumsdirektorin Dr. Sabine Wolfram das Ausstellungskonzept. Mehr vom »smac« auf Seite 3. ■

Nächste Einwohnerversammlung findet am 16. Mai statt

Vergangene Woche fanden sich Bewohner nordöstlicher Stadtgebiete zur Einwohnerversammlung ein. Eine weitere Versammlung findet am Freitag für den Chemnitzer Norden statt. Hier werden Vorschläge und Anregungen der Einwohner für die weitere Entwicklung ihrer Stadt und ihrer Wohngebiete entgegen genommen. Gleichzeitig informiert die Verwaltungsspitze über aktuelle Projekte und Vorhaben und beantwortet Fragen der Veranstaltungsteilnehmer.

Nächste Einwohnerversammlung: Termin für Chemnitzer Norden

Zu einer solchen Zusammenkunft sind die Bewohner der Stadtteile Furth, Borna-Heinersdorf, Göhs-Draisdorf, Wittgensdorf und Röhrsdorf für den 16. Mai, 17 Uhr eingeladen. Die Einwohnerversammlung findet erstmals in Röhrsdorf, im Chemnitz-Center Röhrsdorf, Ringstraße 17, gegenüber Möbel-Höffner statt.

Wichtig: Eltern, die an der Versammlung teilnehmen und gleichzeitig vor Ort ihre Kleinkinder betreuen lassen möchten, sollten dies rechtzeitig beim Bürgerbüro der Stadt, Rufnummer 488 1516 melden. Dieser Service wird nur bei Voranmeldung angeboten. Wie gewohnt nutzen Bürger, Vereine und Initiativen im Vorfeld solcher Versammlungen die Möglichkeit, Fragen an das Bürgerbüro der Stadt zu richten. Mehr dazu auf Seite 4.

Chemnitz beeindruckt als Gastgeber

Von Mittwoch bis Freitag trafen sich 75 Referenten, Pressesprecher und Marketingverantwortliche deutscher Städte zur 59. Konferenz städtischer Presseferenten in Chemnitz. Die jährliche Tagung des Deutschen Städtetages war erstmals in Chemnitz zu Gast und wurde von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und Türmer Stefan Weber begrüßt. Die dreitägige Zusammenkunft galt dem fachlichen Austausch kommunaler Presseverantwortlicher.

Diese waren aus ganz Deutschland langere und nutzten Vorträge wie Diskussionen, um sich über veränderte Mediennutzung und zur Begleitung von Bürgerbeteiligungsprozessen auszutauschen. Chemnitz ergriff die Ge-

legenheit und stellte seine neue Kampagne »Die Stadt bin ich« vor. Die Medienfachleute diskutieren anschließend unter dem Titel »Mehr als nur ein Slogan – Zur Imagebildung der Städte«. Einen positiven Eindruck hinterließ die Stadt bei den Konferenzteilnehmern nicht nur durch die Organisation des Treffens, sondern vor allem bei Stadtführungen durch die Innenstadt u.a. zum Thema »Stadt im Wandel«. Touren führten ebenfalls zum Museum Gunzenhauser und zum Haus der Archäologie. In Erinnerung bleibt Chemnitz den Presseferenten sicherlich auch durch ein Gruppenfoto vor dem Karl-Marx-Monument, zu dem sich alle 75 Teilnehmer am Donnerstag zusammenfanden. ■

Bürger und Vereine als Chemnitz-Botschafter

Bürgerveranstaltung am 20. Mai stellt die Kommunikationskampagne »Die Stadt bin ich« vor

Die Chemnitzer stehen im Mittelpunkt des Kommunikationskonzeptes, das die Stadt gemeinsam mit der Agentur Zebra auf den Weg gebracht hat. Jetzt wollen Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und die Zebra-Geschäftsführer am 20. Mai, 18.30 Uhr im Schauspielhaus die Kommunikationskampagne »Die Stadt bin ich« den Chemnitzern vorstellen.

»Wir haben die Kampagne mit der

Chemnitzer Agentur Zebra und vielen Akteuren auf den Weg gebracht. Damit sie langfristig wirkt, brauchen wir die Unterstützung der Chemnitzerinnen und Chemnitzer«, sagt die Oberbürgermeisterin und hofft auf großen Zuspruch der Bevölkerung. Seit einigen Tagen weisen 100 Plakate mit Chemnitzern auf die Kampagne hin. Fünf humorvolle Kartenmotive hatten zu Ostern die Chemnitzer aufgeföhrt, Grüße aus ihrer Heimat zu versenden. Das Motto »Die Stadt bin ich« spricht zuerst die Bevölkerung an, um mit ihr gemeinsam zu entwickeln, was für die Identität ihrer Stadt wichtig ist, um dann im nächsten Jahr die Stadt deutschlandweit ins Gespräch zu bringen. Zentrum der Kampagne

ist die Online-Dialog-Plattform www.die-stadt-bin-ich.de. Seit deren Start gingen schon über 300 Bekenntnisse von Chemnitzern ein. Unter dem Stichwort »Die Stadt bin ich« sind Chemnitzer aufgefordert Botschafter ihrer Stadt zu werden. Neben Bekenntnissen in Wort, Bild und Video gibt es hier und auf der Facebook-Seite www.facebook.com/diestadtbinih u.a. den Fotoblog 1000 Gesichter und Beiträge zum »Macher der Woche«. Diese Kolumne stellt wöchentlich Menschen unserer Stadt mit ihren Ideen und Projekten vor. Erzählt wird ihre Lebensgeschichte und wie sie ihre Vorhaben in unserer Stadt voran bringen. Mehr zum »Macher der Woche« auf Seite 4.

Einfach wählen!

Keine Demokratie ohne Wahl

Am 25. Mai wählen die Bürger in Sachsen ihre Kommunalvertretungen – in Chemnitz zusätzlich zum Stadtrat auch acht Ortschaftsräte. Bei Kommunalwahlen geht es um jenen Teil der Politik, der viele unmittelbar betrifft. Sie sind wichtig, weil hier über Inhalte im engsten Umfeld entschieden wird.

375 Millionen Menschen in Europa, 64,4 Millionen in Deutschland, sind am selben Tag aufgerufen, ein neues EU-Parlament zu wählen. Wahlen gelten gemeinhin als einfachste Form politischer Beteiligung. Doch lag 2009 die Wahlbeteiligung europaweit gerade mal bei 43 Prozent – in Chemnitz bei 47 Prozent. Dabei gibt es viele Gründe, zur Europawahl zu wählen: Immerhin zwei Drittel aller Gesetze in Deutschland fußen auf Entscheidungen der EU.

Kommunalwahlen

Stadtrat

Chemnitzerinnen und Chemnitzer wählen am 25. Mai die 60 Mitglieder ihres Stadtrates. Als Hauptorgan der Stadt übernimmt das Gremium die politische Vertretung der Bürger und entscheidet über grundlegende Entwicklungen der Stadt. Eine seiner wichtigsten Aufgaben ist die Beschlussfassung zum Haushaltplan. Der Stadtrat verfügt über acht beschließende Fachausschüsse.

Die Wahlvorschläge zur Stadtratswahl sind unter www.chemnitz.de/veroeffentlicht.

■ Bei der Stadtratswahl hat der Wähler drei Stimmen, die er auf einen oder auf unterschiedliche Bewerber desselben oder verschiedener Wahlvorschläge verteilen kann.



Bei Kommunalwahlen geht es um Politik, die alle unmittelbar betrifft – um simple und zugleich schwerwiegende Fragen wie z.B. Steckt eine Stadt Geld lieber in ein Gewerbegebiet oder in den Schulausbau? Foto: Holger Lang/pixelio.de

Ortschaftsräte

Für jeden der acht Chemnitzer Ortsteile in denen eine Ortschaftsvertretung gewählt wird, gibt es einen eigenen Stimmzettel. Die Wahlvorschläge zu den Ortschaftsratswahlen finden Wähler der acht Stadtteile gleichfalls unter www.chemnitz.de.

■ Jeder Wähler hat wie zur Stadtratswahl drei Stimmen. Wie diese verteilt werden können, ist auf dem Stimmzettel erläutert.

Europawahl

Das Europäische Parlament besteht aus 751 Abgeordneten. Die stammen aus allen Staaten der Europäischen Union. Fast 100 davon kommen aus Deutschland. Wer diese Personen sind, entscheiden die Wähler und Wählerinnen. Zur EU-Wahl haben Parteien Listen aufgestellt. Auf den Listen stehen die Namen, wer ins Europäische Parlament soll. Bewerber kommen aber nur ins EU-Parlament, wenn die Wähler diese Liste wählen. Je mehr Stimmen eine Partei erhält, desto mehr von den deutschen Abgeordneten kommen von ihrer Liste ins EU-Parlament. In Sachsen stehen zur Europawahl am 25. Mai 24 Wahlvorschläge auf dem Stimmzettel. Welche das sind, können Wähler nachlesen unter: www.chemnitz.de/chemnitz/de/buerger-rathaus/wahlen/wahlen_2014/eu_kommunalwahl/wahlvorschlaege.html

■ Für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments haben Wähler eine Stimme. Diese wird für eine Partei abgegeben.

Wer darf wählen?

In Deutschland können Sie mit folgenden Voraussetzungen wählen:

- Sie müssen mindestens 18 Jahre alt sein.
- Sie müssen die deutsche Staatsangehörigkeit haben.

Für die Europawahl gilt zudem:

- Wählen darf, wer mindestens drei Monate in einem EU-Land lebt.

Für die Kommunalwahlen gilt ebenso:

- Wählen kann auch, wer die Staatsangehörigkeit von einem anderen Land der Europäischen Union hat.

Für die Stadtratswahl gilt zudem:

- Um wählen zu dürfen, muss man mindestens drei Monate in Chemnitz wohnen.

Ortschaftsratswahl:

- Auch hier ist wahlberechtigt, wer seit mehr als drei Monaten im Ortsteil lebt.

Für jede der drei Wahlen gilt:

- Sie müssen im Wählerverzeichnis Ihres Wohnortes stehen. Das Wählerverzeichnis für die Wahl zum Europäischen Parlament und die gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahlen

war bis 9. Mai 2014 in der Briefwahlstelle im Rathaus einzusehen.

Wo können Sie wählen?

Sie erfahren den Termin, wo Sie wählen können, per Post mit ihrer Wahlbenachrichtigung: Die Stadtratswahl wie auch die Wahl der Ortschaftsräte in Einsiedel, Euba, Grüna, Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain, Mittelbach sowie Wittgensdorf und die Wahl zum Europäischen Parlament finden am 25. Mai, 8 bis 18 Uhr statt. Die Wahlbenachrichtigung sagt Ihnen, in welchem Wahllokal Sie wählen können.

Wahllokalsuche im Internet

Unter www.chemnitz.de können Sie sich nach Eingabe Ihrer Anschrift über die Funktion Wahllokal-Suche den Standort Ihres Wahllokales anzeigen lassen. Sie erhalten ebenfalls die Information, ob dieses Wahllokal barrierefrei erreichbar ist.

Sie haben keine Wahlbenachrichtigung erhalten?

Kein Problem: Fragen Sie im Rathaus der Stadt Chemnitz, bei der Wahlbehörde nach unter Ruf 488 7483 oder via wahlbehoerde@stadt-chemnitz.de.

So wählen Sie im Wahllokal

Nicht vergessen! Im Wahllokal benötigt jeder Wähler seine Wahlbenachrichtigung

und seinen Personalausweis. Wer die Wahlbenachrichtigung oder den Personalausweis vorzeigt, erhält je einen Stimmzettel für jede Wahl. Die Wahl ist geheim – deshalb wählt man in einer Kabine. Wer Hilfe braucht – weil er z.B. sehbehindert ist – kann sich den Stimmzettel von den Wahlhelfern oder von einer Begleitung vorlesen lassen. Sie können auch wählen, wenn Sie am Wahltag nicht zur Wahl gehen können. Vielleicht sind Sie im Urlaub oder anders verhindert.

Deshalb gibt es die Briefwahl

Mit der Briefwahl können Sie schon vorher wählen und zwar per Post oder in der Briefwahlstelle im Rathaus am Markt 1. Sie erhalten dann den Stimmzettel schon vorher und können bis zum Wahltag wählen. Um den Stimmzettel zu erhalten, müssen Sie die Briefwahl erst beantragen. Das geht mit dem Antrag, der auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung steht bis zum 23. Mai, 18 Uhr. Sie können den Antrag auch online unter www.chemnitz.de stellen. Die Briefwahl ist genauso einfach wie die Wahl im Wahllokal. Stimmen ankreuzen, die Stimmzettel für jede einzelne Wahl falten und in die für die Europawahl und die Kommunalwahl vorgesehenen Umschläge stecken, dann zukleben. Dann müssen Sie den Wahlschein unterschreiben. Ihre Unterschrift ist wichtig!

Für die Europawahl und die Kommunalwahl gibt es gesonderte Umschläge. Z.B. ist ein roter Umschlag für die EU-Wahl vorgesehen: In diesen stecken Sie zwei Dinge: den blauen Umschlag mit Ihrem EU-Stimmzettel sowie den Wahlschein mit Ihrer Unterschrift. Ähnlich ist das Verfahren für die Stadtrats- und die Ortschaftsratswahlen. Für beide Wahlen gibt es nur einen gemeinsamen grünen Briefumschlag. Nun werden die zugeklebten Wahlumschläge im Briefkasten eingeworfen. Sie brauchen keine Briefmarke! Oder: Sie stecken die zugeklebten Wahlumschläge in die Wahlurne in der Briefwahlstelle im Rathaus bzw. in den Fristenbriefkasten am Rathaus, Markt 1. Wichtig ist, dass Ihre Briefe bis zum Wahlsonntag, 18 Uhr im Rathaus sind.

Fertig – Sie haben mit der Briefwahl gewählt!

TU bei Uni-Ranking vorn

Die TU Chemnitz erreichte in mehreren Kategorien Spitzenplätze – Chemnitz gehört in puncto Wohnen zu den günstigsten Städten Deutschlands.

Mehr als 300 Universitäten und Fachhochschulen hat das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) in seinem jüngsten Hochschulranking untersucht. Die Ergebnisse erschienen am 6. Mai im neuen Studienführer der Zeitung »Die Zeit«. Jedes Jahr wird ein Drittel der Fächerpalette, die aktuell 35 umfasst, neu gerankt. In diesem Jahr analysierte man auch die an der TU Chemnitz vertretenen Fachgebiete Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik. Sehr gute Bewertungen erhält die TU im Studiengang Wirtschaftswissenschaften besonders wegen seiner internationalen Ausrichtung. Zudem punktet die Betriebswirtschaftslehre mit der Höhe ihrer

eingeworbenen Forschungsgelder und rangiert hier in der Spitzengruppe. Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik agieren bezogen auf ihre internationale Ausrichtung im Mittelfeld, die Studierenden der Wirtschaftsinformatik sehen in diesem Bereich auch die Praxisorientierung ihres Studienganges angesiedelt. Zudem wird Chemnitz wiederholt attestiert, dass die Stadt zu den günstigsten Hochschulstandorten in Deutschland gehört. Die durchschnittliche Monatsmiete, die ein Student in Chemnitz zahlt, beträgt 7,20 Euro/m². Die Wohnheimmieten schwanken derzeit je nach Größe zwischen 159,50 und 249,50 Euro. Außerdem liegt die Versorgungsquote mit studentischem Wohnraum in Chemnitz etwa zehn Prozent über dem Bundesdurchschnitt. Das Studentenwerk bietet hier rund 2.100 Plätze in den Wohnheimen an.

Messe für ausländische Arbeitssuchende

Eine vom Sozialamt und Partnern veranstaltete Integrationsmesse am 14. Mai, 10 bis 14 Uhr im Foyer des Tietz, richtet sich an Menschen, die ihre Wurzeln nicht in Deutschland haben und Zugang zum Arbeitsmarkt suchen. Neben Migranten sind ausländische Studierende und Unternehmen mit Fachkräftebedarf an-

gesprochen. Neben Unternehmen, Kammern, Anbietern von Sprachkursen und Integrationsvereinen sind das Jobcenter, die Agentur für Arbeit sowie die TU eingebunden. Weiter wird zum Aufenthaltsrecht und über Arbeitsgenehmigungen informiert. Neben der Beratung durch Unternehmen, Behörden und Bildungs-

dienstleistern haben Interessierte Gelegenheit, sich zum Bewerbungsprozess in Deutschland zu informieren. Zudem werden in Fachvorträgen und Workshops rechtliche Bedingungen und berufliche Förderleistungen erläutert. Dolmetscher sind vor Ort, die bei Verständigungsproblemen behilflich sind.

Produktives Lernen als Bildungsalternative

Eine Veranstaltung zum Produktiven Lernen findet am 22. Mai, 18 Uhr in der Georg-Weerth-Oberschule in der Philippstraße 20 statt. »Produktives Lernen« als Alternative zur Regelschule stellt die Verbindung von Allgemeinbildung und individueller Berufsorientierung her und bietet so Abschlussperspektiven, indem es den Übergang von der Schule in die Aus-

bildung vorbereitet. Das Angebot richtet sich an Schüler, die die Klasse 7 beendet bzw. nicht bestanden haben sowie an jene, die Gefahr laufen, dass sie die 8. Klasse nicht absolvieren. Drei Tage pro Woche lernen die Jugendlichen in der Praxis und zwei Tage pro Woche in dafür hergerichteten Räumen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik sowie in

den Lernbereichen Natur und Technik, Mensch und Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft. So sollen die Jugendlichen einen dem Hauptschulabschluss gleichgestellten Abschluss erlangen. Kontakt: Georg-Weerth-Oberschule Philippstraße 20, 09130 Chemnitz Ruf 4952552; Mobil: 0151 42636290 oder 0176 55126600

Archäologie spannend inszeniert

Besucher können zur Eröffnung von Freitag bis Sonntag, jeweils 10 bis 18 Uhr das »smac« bei kostenfreiem Eintritt erkunden

Gäste der feierlichen Eröffnung des Staatlichen Museums für Archäologie sind Johanna Wanka, Bundesministerin für Bildung und Forschung, der sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Wissenschaftsministerin Sabine von Schorlemer, wie auch die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. Neben weiteren prominenten Politikern und Gästen sind ebenfalls Nachfahren des Kaufhauskonzern-Gründers Salman Schocken zugegen, darunter seine Schwiegertochter Dvora Schocken. Sie tragen sich während ihres Aufenthaltes in das Goldene Buch der Stadt ein und können sich davon überzeugen, wie die Stadt das vielleicht schönste Gebäude der Moderne in Chemnitz wieder aufleben ließ.

Im jetzt öffnenden Archäologiemuseum sind auf 3.000 Quadratmetern Fläche rund 5.200 archäologische Funde aus dem Bestand des Landes Sachsen und etwa 300 Leihgaben von Museen zu sehen. Archäologie befasst sich mit Artefakten vergangener Kulturen. Sie wertet dazu Denkmäler, Bodenfunde und Schriftquellen aus, um so ein Bild einer bestimmten geographisch und zeitlich begrenzten Kultur nachzuzeichnen. Im Zentrum stehen Fragen nach Gesellschaftsstrukturen, Wirtschafts- und Siedlungswesen, Formen des Alltagslebens, religiösen Vorstellungen und künstlerischen Entwicklungen. Mit modernsten Präsentationsmethoden sind diese menschlichen Hinterlassenschaften von der Steinzeit bis zur industriellen Revolution präsentiert. In der ersten Etage ermöglichen Steinwerkzeuge und andere Funde dem Besucher eine Zeitreise unvorstellbare 300.000 Jahre zurück in die Altsteinzeit, als erstmals Menschen Sachsen besiedelten. Die Ausstellung verknüpft archäologische Exponate inhaltlich mit Klimageschichte, Zoologie, Genetik, Anthropologie und anderen Gebieten und wird damit ihrem interdisziplinären Anspruch gerecht.

Als Blickfang fesselt ein gläserner Neandertaler den Betrachter. Lange Zeit stritten Forscher darüber, welchen Platz der Homo neanderthalensis im Stammbaum des modernen Menschen einnimmt. In einem Labor im »smac« werden sich Wissenschaftler des Leipziger Max-Planck-Institutes für evolutionäre Anthropologie u.a. der Frage widmen, welche Auswirkungen Klimaveränderungen auf den frühesten Menschen in Sachsen hatten.

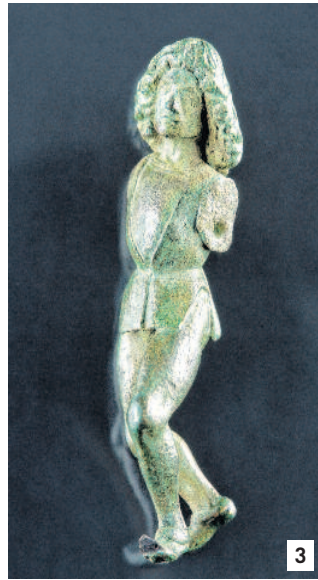
Die Exposition befasst sich auch mit sesshaften Bauernkulturen etwa 5500 v. Chr. und schlägt den zeitlichen Bogen bis ins frühe Mittelalter um 800 n. Christus. Eine über 40 Meter lange Vitrinwand illustriert anhand von über 1200 Exponaten aus sächsischen Stadtkerngrabungen die Zeit von der slawischen Besiedlung bis zur Industrialisierung Sachsens. Mit seinem prägenden Einfluss auf die sächsische Geschichte rückt hier ebenfalls der



1



2



3



4



5



6



7

1) 21 Meter hoher idealisierter Schnitt durch die geologischen und kulturgeschichtlichen Erdschichten Sachsens. Kollage: Thomas Bartel | 2) Totenkranz aus dem 17. Jahrhundert, Dresden-Frauenkirche Foto: Jürgen Lösel | 3) Moriskentänzer, Bronze, 5 cm hoch, Fundort: Chemnitz-Roter Turm, um 1500 n. Chr. Foto: Jürgen Lösel | 4) Modell der Stichbandkeramischen Siedlung (5000 v. Chr.) von Dresden-Nickern. Foto: László Farkas | 5) Fingerring aus dem 17. Jh., Dresdner Frauenkirche Foto: Jürgen Lösel | 6) Bronzezeitliches Depot von Wildenhain (1000 v. Chr.) Foto: Jürgen Lösel | 7) Venus von Zauschwitz, 4 cm hoch (5000 v. Chr.) Foto: Juraj Lipták

Bergbau in den Mittelpunkt der Ausstellung. Unterhaltsam wird ebenso gezeigt, wie sich Menschen während der Eisenzeit (800 - 450 v. Chr.) und der römischen Kaiserzeit (0 - 375 n. Chr.) kleideten. Besucher können dies illustriert an einer verblüffenden Spiegelinstallation quasi am eigenen Leib nachvollziehen. Erklärt wird die vielschichtige Ent-

wicklung vom Faustkeil zur Fabrik fast ausschließlich mit sächsischen Fundstücken. Zusätzlich bietet das Gebäude den Rahmen für Sonderausstellungen. Den Auftakt dazu bildet im Herbst 2015 eine Schau zum Thema »Salz der Hallstattzeit«. Hierbei wird die 7000 Jahre alte Geschichte und Bedeutung der Salzgewinnung in Oberösterreich

erzählt. Eine weitere Sonderausstellung soll UNESCO-Weltkulturerbe, gemeint sind herausragende Zeugnisse vietnamesischer Kultur, »Aus dem Land des aufsteigenden Drachens« nach Chemnitz holen. Mit seiner Dauer-, wie auch mit solch exquisiten Sonderausstellungen will das neue Museum seinen Anspruch definieren: »Ein Museum, das sich

mit bedeutenden Häusern in Europa messen wird«, skizzierte Museumsdirektorin Dr. Sabine Wolfram bei Amtsunternahme im März 2012 die Ambition des Hauses. **Staatliches Museum für Archäologie** Stefan-Heym-Platz 1, © 9119990 www.smac.sachsen.de Öffnungszeiten: Di-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr, Geschlossen: Montag

Einwohnerversammlung: Auf jede Frage gibt es Antwort

Vergangene Woche fanden sich Bewohner nordöstlicher Stadtgebiete zur Einwohnerversammlung ein – Eine weitere Versammlung findet am Freitag für den Chemnitzer Norden statt

Die Verwaltung nimmt zu diesen Versammlungen Vorschläge und Anregungen der Einwohner für die weitere Entwicklung ihrer Stadt und ihrer Wohngebiete entgegen. Gleichzeitig werden die Teilnehmer über aktuelle Projekte und Vorhaben der Stadt informiert und Fragen der Veranstaltungsteilnehmer beantwortet.

oft können schon im Vorfeld von Einwohnerversammlungen kleinere

Probleme gelöst oder Ärgernisse aus der Welt geschafft werden.

Bei komplexeren Inhalten bindet das Bürgerbüro betroffene Ämter und Einrichtungen ein, so dass der Fragende zur Einwohnerversammlung direkt oder gegebenenfalls per Post eine Antwort erhält.

Für Anwohner der Chemnitztalstraße stellen beispielsweise Lärm und Verkehr ein Ärgernis dar, an manchen Stellen können sie kaum die Straße überqueren. So schildern es Beschwerden, die im Bürgerbüro eingingen. Um den Spielplatz im Park neben dem Langteich in Nähe der Chemnitztalstraße geht es dagegen bei einem weiteren Bürgeranliegen: Anwohner wünschen sich ein neues Klettergerüst für das ein Förderverein seine Beteiligung zusicherte.

Generell wünschen Bewohner des Chemnitzer Nordens Auskunft über

die perspektivische Entwicklung ihres Stadtgebietes. So ist Auskunft zur Bauleitplanung für das Gebiet zwischen Blankenburgstraße, Fischweg und Dammweg gewünscht. Wie gewohnt sind die Oberbürgermeisterin, wie auch die Bürgermeister sowie Amts- und Abteilungsleiter einzelner Bereiche bei der Versammlung zugegen und werden Rede und Antwort auf solche Fragen stehen. Manche wird möglicherweise auch bereits beantwortet durch übersichtliche Powerpoint-Präsentationen der Stadt zu Bau, Verkehr und sozialen Belangen.

Was geschieht im Nordosten der Stadt?

Am vergangenen Freitag informierten Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, sowie die Fachbürgermeister Petra Wesseler, Miko Runkel und Philipp Rochold über die Entwick-

lung auf dem Sonnenberg, in Ebersdorf und Hilbersdorf. Bürgermeister Rochold berichtete über die umfangreichen Sanierungen in Schulen und Kitas. Rund 10 der 40 Millionen Euro aus dem Schulhausbauprogramm werden allein in diesem Versammlungsgebiet investiert, so in die Grundschule Ebersdorf, die Ludwig-Richter-Grundschule und die Grundschule Sonnenberg sowie in das Kepler-Gymnasium. Auch in den Horten und Kitas, wie die in der Pestalozzi-Straße und im Kinder- und Jugendhaus VIP Junior wurde und wird in die Erneuerung investiert.

Baubürgermeisterin Petra Wesseler hatte Neuigkeiten zur Verbindung des Sonnenberges mit dem Hauptbahnhof und dem Stadtzentrum: Eine Vereinbarung zum Ausbau des Tunnels zwischen Hauptbahnhof und Sonnenberg für Fußgänger und Radfahrer und eines Tunnels zwi-

schen Hauptbahnhof und Dresden Straße stehe kurz vor dem Abschluss. Danach soll der Bau beider Verbindungen im kommenden Jahr beginnen.

Die Erstaufnahmeeinrichtung des Freistaates war eines der bestimmenden Themen in der Fragerunde. Die Einrichtung von Zweigstellen in Dresden und Leipzig werde die Entlastung der Chemnitzer Einrichtung zur Folge haben, mittelfristig soll sie mit 500 Plätzen betrieben werden. Rechtsbürgermeister Runkel sicherte die gemeinsame regelmäßige Kontrolle durch Polizei und Ordnungsamt und ASR zu, zudem ist die Stadt Chemnitz weiterhin mit dem Freistaat als Betreiber der Einrichtung im Gespräch. Zudem sollen 15 zusätzliche Stellplätze für Anwohner entstehen, um die Parkplatzsituation vor Ort zu entspannen.

»Habt einfach mal Selbstvertrauen!«

»Macher der Woche«: Die Kampagne »Die Stadt bin ich« stellt Menschen wie Dr.-Ing. Micaela Schönherr vor

Wöchentlich wird im Zusammenhang mit der Kampagne »Die Stadt bin ich« auf der Online-Dialog-Plattform www.die-stadt-bin-ich.de ein »Macher der Woche« vorgestellt. Auszüge daraus stellt das Amtsblatt vor.

Diesmal: Dr.-Ing. Micaela Schönherr Geschäftsführerin Niles-Simmons

Besucht man das Unternehmen Niles-Simmons, betritt man ein Herzstück der modernen Chemnitzer Wertschöpfung und spürt sofort die Internationalität des Unternehmens. ...Niles-Simmons, vor der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten als VEB Großdrehmaschinenbau »8. Mai« auch über die Grenzen des damaligen sozialistischen Wirtschaftsgebietes bekannt, ist auch historisch betrachtet ein wesentlicher Teil der vom Maschinenbau geprägten Stadt-Industrie. Es ist ein Vergnügen, Micaela Schönherr hier zu treffen. Angenehm unkompliziert ist die Begrüßung und trotzdem geschäftsmäßig. Die Promotion und der Titel Dr.-Ing. sind stolz darauf ist, in einem relativ schwierigen Fach diese Leistung geschafft zu haben. Ein großes Thema darum macht sie nicht. ... Es entsteht ein mehr als interessantes Gespräch.

Du hast gesagt, Du kommst aus Chemnitz. Bist Du hier geboren?

Geboren bin ich in Zwickau, nicht weit weg, aber seit dem zweiten Lebensjahr lebe ich in Chemnitz.

Wie modern ist Chemnitz für Dich?

Für mich ist Chemnitz eigentlich sehr modern. Ich finde es wirklich ein bisschen schade, dass viele Chem-

nitzer das nicht so empfinden. Das hängt vielleicht damit zusammen, dass man, wenn man viel in der Welt unterwegs ist - und dafür muss man nicht mal ins Ausland gehen, da kann man auch in Deutschland unterwegs sein -, Chemnitz ganz anders kennen und schätzen lernt. Chemnitz hat eine tolle Innenstadt mittlerweile und eine super Lebensqualität. Bedauerlich und eine super Bevölkerung wahrgenommen wird. Und ich finde es auch bedauerlich, dass so diese Anfänge ein bisschen eingeschlafen sind. Da ist ja vieles wirklich richtig gut gewesen, auch was die Kunst-, Kultur- und Musikszene betrifft.

Zum Stadtmarketing befragt, sagt Micaela Schönherr:

Wir hatten generell ein Problem im Stadtmarketing. Es war doch so: Wenn man irgendwo unterwegs war und gefragt wurde, »Wo kommst Du her?«, dann hat man erst leise Chemnitz gesagt und wenn dann der Gegenüber nicht so richtig wusste, wo das ist, hat man gesagt: »Naja, in der Nähe von Dresden oder Leipzig«. Das haben wir abgelegt, weil das in unserer Branche total anders ist. Wir arbeiten vor allem international. Chemnitz ist eine tolle Stadt, die drittgrößte Stadt in den Neuen Bundesländern – das muss man sich mal vorstellen. Vergleichbar große Städte in den Alten Bundesländern - die muss man suchen, die letztendlich so eine Struktur haben. Vielleicht ist das gar keine Frage ausschließlich



Micaela Schönherr: »Chemnitz ist eine gute Stadt: Habt einfach mal Selbstvertrauen!«
Foto: Wolfgang Schmidt

des Stadtmarketings. Es ist eine Frage, erstens des Stadtmarketings und dann muss man auch ein bisschen die Mentalität der Menschen betrachten. Die Altersstruktur der Leute. Wir haben auch eine Bodenständigkeit, eine Standortverbundenheit - ich glaube, viele Leute sind auch noch gar nicht herausgekommen, damit sie einen Vergleich ziehen können.
Welche Berührungspunkte von NILES-Simmons gibt es mit Chemnitz? Könnte NILES-Simmons auch woanders sein oder braucht es die Stadt dafür?
Also ich glaube nicht, dass NILES woanders sein könnte oder die Entwicklung so nicht genommen hätte, wenn wir woanders gewesen wären. Wir sind ja NILES-SIMMONS-HEGENSCHEIDT und einmal NILES und

wir stellen Werkzeugmaschinen her. Das ist vielleicht nicht für jeden verständlich: Die Werkzeugmaschine ist eine Maschine, auf der wiederum Teile für Maschinen hergestellt werden. Wir stellen zum Beispiel Maschinen her, auf denen die Kurbelwellen für die Automobilindustrie produziert werden. Wenn Du zum Beispiel einen VW fährst, einen Audi, einen BMW oder Mercedes, ist es sehr wahrscheinlich dass die Kurbelwelle, die das Herzstück des Motors ist, auf einer Maschine von NILES hergestellt wurde. Ein weiteres Beispiel ist die Luftfahrtindustrie: Auf unseren Maschinen - das ist dann High-End-Technologie - werden Bauteile für die Landing Gears, die Fahrwerke der Flugzeuge, hergestellt. Wir beliefern

weltweit auch die Zuliefer- oder Eisenbahn-Industrie.

Wäre das Alleinstellungsmerkmal also, dass Chemnitz eine moderne Industriestadt ist?

Für meine Begriffe, ja. Wir sind Wirtschaftsstandort. Wirtschaft erzeugt Wertschöpfung, erzeugt Pro-Kopf-Einkommen, zieht junge Leute an und ich sage jetzt mal: Diese Naturwissenschaften, diese Ingenieurskunst sind eigentlich die Krönung der Schöpfung. Das heißt, man hat viele Entwicklungschancen, wenn man zum Beispiel als Ingenieur von der Uni kommt? In jedem Fall. Aber der Standort Chemnitz muss sich fokussieren auf diesen modernen Industriebegriff oder diesen modernen Industriestandort. Es müssten vielmehr Ansiedlungen von wertschöpfenden Industrien stattfinden. Dafür gibt es das Fraunhofer Institut hier, wir haben die TU hier. Eine Industrie wie unsere könnte ohne Universitäten und Hochschulen gar nicht existieren.

... die Idee, die dahinter steht, die ist absolut richtig und die muss in ein modernes Kleid gebracht werden.

Kann das die strategische Vision für Chemnitz sein?

Das muss die strategische Vision sein, aus meiner Sicht.

Gibt es die heute schon?

Also wir versuchen im Industrieverein das rüberzubringen. Junge Unternehmer, Start-Ups im Entwicklungsbereich, im wertschöpfenden Bereich - die müssen hier angesiedelt werden. Dann kommen junge Leute, dann wird Einkommen entwickelt in der Stadt und damit kommt dann auch Kultur und Mäzenatentum. Wir werden kein Leipzig oder Dresden, sondern wir müssen unseren eigenen Weg finden und der ist ganz einfach dort, wo wirtschaftliche Tätigkeit stattfindet und Geld verdient wird, dort gehen die Leute hin, denn die Umfeldbedingungen stimmen.

Wie würdest Du den Chemnitzern Mut machen?

Mut würde ich gar nicht sagen. Ich würde sagen: Habt einfach mal Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein. Weil es letztlich eine gute Stadt ist.

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 21.05.2014, 15:00 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 30.04.2014
- Informationen der Oberbürgermeisterin
- Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
- 6.1. Petitionsvorlagen
- 6.1. Lärmschutzmaßnahmen an der B 174 im Bereich des Wohngebietes Am Erlenwald
Vorlage: P-005/2014
Einreicher: Familie H. aus Chemnitz
- Beschlussvorlagen
- 7.1. Übertragung einer weiteren Aufgabe an das Rechnungsprüfungsamt bei der örtlichen Prüfung von Zweckverbänden
Vorlage: B-131/2014
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 14
- 7.2. Bestellung einer/eines Ombudsfrau/Ombudsmannes (Anti-Korruptionsbeauftragten) der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-152/2014
Einreicher: D3
- 7.3. Austritt der Stadt Chemnitz aus dem Zweckverband KISA – Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen
Vorlage: B-125/2014
Einreicher: Dezernat 1/Amt 18
- 7.4. Annahme Spenden
Vorlage: B-144/2014
Einreicher: Dezernat 1/Amt 21
- 7.5. 1. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes „Abfallentsor-

- gungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz“
Vorlage: B-100/2014
Einreicher: Dezernat 1/ Amt 20/ASR
- 7.6. 1. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-101/2014
Einreicher: Dezernat 1/ Amt 20/ESC
 - 7.7. 1. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-095/2014
Einreicher: Dezernat 1/ Amt 20/FBB
 - 7.8. 1. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-093/2014
Einreicher: Dezernat 1/ Amt 20/Das TIETZ
 - 7.9. Zweckvereinbarung zwischen dem Abfallwirtschaftsverband Chemnitz (AWVC), dem Landkreis Zwickau, der Stadt Chemnitz – ASR, der AWVC Abfallverwertungsgesellschaft mbH und der Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land GmbH (EGZ)
Vorlage: B-078/2014
Einreicher: Dezernat 3/ASR
 - 7.10. Konzept der Stadt Chemnitz zur Alttextiliensammlung mit Sammelcontainern
Vorlage: B-047/2014
Einreicher: Dezernat 3/ASR
 - 7.11. Satzung der Stadt Chemnitz zur Schülerbeförderung
Vorlage: B-075/2014
Einreicher: Dezernat 5/Amt 40
 - 7.12. Benutzungssatzung der Städtischen Musikschule Chemnitz
Vorlage: B-070/2014

- 7.13. Gebührensatzung der Stadt Chemnitz für die Städtische Musikschule Chemnitz
Vorlage: B-067/2014
Einreicher: Dezernat 5/SE 41
- 7.14. Honorarordnung der Städtischen Musikschule Chemnitz
Vorlage: B-001/2014
Einreicher: Dezernat 5/SE 41
- 7.15. 2. Änderung der Entgeltordnung für die Überlassung von Instrumenten der Städtischen Musikschule Chemnitz
Vorlage: B-069/2014
Einreicher: Dezernat 5/SE 41
- 7.16. Spielplatzkonzeption 2025
Vorlage: B-114/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 67
- 7.17. Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Nahverkehrsplans der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-110/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
- 7.18. Erwerb von Grundstücken des Produktbahnhofes zum Zwecke der Entwicklung neuer innerstädtischer kommunaler Gewerbeflächen; Flurstück 1160/35 (Chemnitz); Eigentümer DB Netz AG und Flurstück 1160/36, 1160/37, 1160/38, 1160/39, 1160/42 und 2072/1 (Chemnitz); Eigentümer Bundesrepublik Deutschland (Bundeseisenbahnvermögen)
Vorlage: B-097/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
- 7.19. Baubeschluss zur Erneuerung der Glasfassade an der Schwimmhalle „Am Südring“, Max-Schäller-Straße 5 in 09122 Chemnitz
Vorlage: B-098/2014
Einreicher: Dezernat 1/SE 17
- 7.20. Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 32. Änderung des Flächennutzungsplanes

- der Stadt Chemnitz (Bereich ehem. Lungenheilstätte Borna und Umgebung in den Stadtteilen Borna-Heinersdorf und Wittgensdorf)
Vorlage: B-112/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 7.21. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/04 Wohngebiet Wieseneck, Kleinolbersdorf
Vorlage: B-106/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 7.22. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 06/07 „Lug ins Land“
Vorlage: B-138/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 8. Informationsvorlagen
 - 8.1. Tätigkeitsbericht der Kinderbeauftragten für das Jahr 2013
Vorlage: I-023/2014
Einreicher: Dezernat 5/ Amt 51
 - 8.2. Umsetzungsstand des Energiepolitischen Arbeitsprogramms (EAP) für die Stadt Chemnitz, Berichtszeitraum September 2011 bis März 2014 sowie eea@-Bericht über das interne Audit 2013
Vorlage: I-035/2014
Einreicher: Dezernat 3/Amt 36
 - 8.3. Museum Gunzenhauser – Modernisierung und Instandsetzung eines denkmalgeschützten vormaligen Sparkassengebäudes, Ausstellung der Sammlung Gunzenhauser durch die Stadt Chemnitz – Bericht über das Ergebnis der überörtlichen Prüfung gemäß § 109 Abs. 4 S
Vorlage: I-037/2014
Einreicher: Dezernat 5
 - 8.4. Berichterstattung zur Umsetzung der Grünpflegekonzept-

- tion und der Ekko-Maßnahme 67/06 „Optimierung im Bereich Planung, Bau und Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen“
Vorlage: I-038/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 67
9. Beschlussanträge
 - 9.1. Erhalt des Sportensembles Chemnitz
Vorlage: BA-017/2014
Einreicher: Fraktion DIE LINKE, CDU-Ratsfraktion, SPD-Fraktion
 - 9.2. Übernahme der Aufgabe der Ausreichung der Sportfördermittel der Stadt Chemnitz durch den Stadtverbund Chemnitz e. V.
Vorlage: BA-018/2014
Einreicher: Fraktionen DIE LINKE, SPD, FDP, Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 - 9.3. Verlegung des Haltepunktes Schönau an die Messe Chemnitz
Vorlage: BA-020/2014
Einreicher: CDU-Ratsfraktion, Fraktion FDP
 - 9.4. Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit im Stadtgebiet
Vorlage: BA-021/2014
Einreicher: SPD-Fraktion
 - 9.5. Verbesserung der Betreuungssituation in Chemnitzer Kindertageseinrichtungen
Vorlage: BA-022/2014
Einreicher: SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 10. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
 11. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –
- Barbara Ludwig //**
 Oberbürgermeisterin

Sitzung des Ausländerbeirates – öffentlich –

Dienstag, den 20.05.2014, 18:00 Uhr, Freiwilligenzentrum (FWZ), Reitbahnstraße 23, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates – öffentlich – vom 25.03.2014
- Vorstellung des Freiwilligenzentrums
- Allgemeine Informationen über das Verfahren zur Neuberufung des Ausländerbeirates

6. Bericht über das Partizipationsforum am 17.05.2014 in Dresden
BE: Frau Ramona Seidel, Geschäftsstelle des Stadtrates und des Ausländerbeirates
7. Bericht über die Integrationsmesse am 14.05.2014
BE: Frau Edelka Kobjuß, Ausländerbeauftragte der Stadt Chemnitz
8. Verschiedenes
 Projekt Kinderecke in den Asylunterkünften
 Einzelfall
 Termine 2014

- Informelle Sitzungen des Beirates bis zur Neuberufung
 - Schreiben der Landesdirektion zur Erstaufnahmeeinrichtung für Asylsuchende
 - Interkulturelle Woche - 27.09.2014
 - Interkulturelle Filmwoche
 9. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates – öffentlich –
- Pedro Martin Montero Perez //**
 Vorsitzender des Ausländerbeirates

Anmeldung für Schulanfänger

Die Aufforderung zur Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahres 2015/16 wird im Juli 2014 zugestellt. Jedes Kind, welches zwischen dem 01.07.2008 und dem 30.06.2009 geboren wurde, wird im Jahr 2015 (Schuljahr 2015/16) schulpflichtig. Daraus ergibt sich die Pflicht der Eltern und Erziehungsberechtigten ihr Kind an einer kommunalen Grundschule im gemeinsamen Schulbezirk anzumelden. Die Anmeldung der Schulanfänger erfolgt am Dienstag, den 02. und am Mittwoch, den 03.09.2014 jeweils von 14 bis 18 Uhr, an der gewünschten kommunalen Grundschule im gemeinsamen (zuständigen) Schulbe-

zirke. Die Anmeldung der Schulanfänger kann ausschließlich an einer der kommunalen Grundschulen im Schulbezirk erfolgen. Eltern und Erziehungsberechtigte erhalten im Juli 2014 ein Aufforderungsschreiben zur Schulanmeldung vom Schulverwaltungsamt der Stadt Chemnitz. Dieses enthält Datum und Ort der Anmeldung, den zuständigen Schulbezirk gemäß Wohnanschrift, die dazugehörigen Grundschulen sowie einen Anmeldebogen. Auskunft zum Ablauf und zum zuständigen Schulbezirk Ihres Kindes erhalten Sie unter der Behördenrufnummer der Stadt Chemnitz 115, Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr.

Impressum



CHEMNITZ
 STADT DER
 MODERNE

HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz
 Die Oberbürgermeisterin
SITZ
 Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
 DES AMTSBLATTES

Chefredakteurin
 Katja Uhlemann
Redaktion
 Monika Ehrenberg
 Tel. 0371 488-1533
 Fax 0371 488-1595

VERLAG
 Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
 Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
 Tel. 0371 656-20050
 Fax 0371 656-27005
 Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung
 Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050
Anzeigenberatung
 Hannelore Treptau, Tel. 0371 656-20052
 Joachim Gruner, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen
 Tel. 0371 656-20050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/486

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Stadtbau Chemnitz, Bau eines behindertengerechten Eingang
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Mühlenstraße 27, 09111 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 1: Baumeisterarbeiten

- 1 Stück Abbruch Fensteranlage ca. 4,0 m x 4,0 m aus Aluminium einschl. Rückbau der Fensterbank aus Betonwerkstein ca. 4,0 m x 035 m
 - 86,65 m² Betonflächen der Hofbefestigung aufbrechen, aufnehmen und entsorgen
 - 17,40 m³ Bodenaushub für Wegflächen und Fahrflächen profilgerecht ausheben, einladen und entsorgen
 - 38 m³ Bodenaushub für Fundamente, laden und entsorgen
 - ca. 19 m² Bitumendickbeschichtung gegen aufstauendes Sickerwasser einschl. Reinigung Untergrund, Putzhaftbrücke und Pinselputz herstellen
 - ca. 10 m Dränleitung aus PVC-U liefern und verlegen
 - ca. 8 m³ Filterkies liefern und einbauen
 - ca. 17 m KG-Rohr DN 100-DN 150 liefern und verlegen
 - ca. 14 m³ herstellen von bewehrten Fundamenten
 - 32 m Beimauerarbeiten an Laibungen, Türen/Fenster und Durchgänge
 - 13 m nachträgliche Ein-, Zu- und Beiputzarbeiten innen
 - 20 m Schlitzschließen und glätten
 - 13 m Putzanpassungen im Bereich Fenstererneuerung außen
 - 35 m² Arbeits- und Schutzgerüst, Höhe der obersten Gerüstlage über 5 m
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags:
- Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/17/14/486: Beginn: 31.KW 2014, Ende: 40.KW 2014
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgen-

der Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/17/14/486: 8,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 22.05.2014

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 28.05.2014

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX

Verwendungszweck: 40012221

Verg.-Nr. 17/14/486 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.06.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/14/486: 19.06.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunter-

nehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Ver-

fehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeits-

kräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 18.07.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Außerplanmäßige Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Dienstag, den 20.05.2014, 19:30 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf,
Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- | | | |
|---|---|---|
| <p>1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>2. Feststellung der Tagesordnung</p> <p>3. Vorlagen an den</p> | <p>Stadtrat/Ausschuss</p> <p>3.1. Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO</p> <p>3.1.1. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 06/07 „Lug ins Land“</p> <p>Vorlage: B-138/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61</p> | <p>4. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –</p> <p>Dr. Ullrich Müller //
Ortsvorsteher</p> |
|---|---|---|

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, den 20.05.2014, 19:30 Uhr, Zimmer 5, Grundschule Euba,
An der Kirche 2, 09128 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- | | | |
|---|---|---|
| <p>1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>2. Feststellung der Tagesordnung</p> <p>3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffent-</p> | <p>lich – vom 8. April 2014</p> <p>4. Vorlagen an den Ortschaftsrat</p> <p>4.1. Verteilung der Zuwendungen für die Eubaer Vereine im Jahr 2014</p> <p>Vorlage: B-113/2014
Einreicher: Ortschaftsrat Euba</p> <p>5. Informationen des Ortsvorstehers</p> <p>6. Berichte der Ortschaftsräte</p> | <p>zu den einzelnen Verantwortungsbereichen</p> <p>7. Einwohnerfragestunde</p> <p>8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba</p> <p>Thomas Groß //
Ortsvorsteher</p> |
|---|---|---|

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Pleißenbach

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Pleißenbach

Entsprechend § 6 der Satzung der Jagdgenossenschaft lade ich alle Jagdgenossen zur Wahlversammlung für die Wahl des Jagdvorstandes für die nächsten 5 Geschäftsjahre ein.

Termin: Donnerstag, den 22. Mai 2014, um 18.00 Uhr in der Gaststätte „Volkshaus“, Heinrich-Heine-Str. in Röhrsdorf

Tagesordnung:

- | | | |
|---------------------|---|---|
| <p>1. Begrüßung</p> | <p>2. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstandes</p> <p>3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes</p> <p>4. Bericht des Kassenführers</p> <p>5. Bericht Rechnungsprüfer</p> <p>6. Entlastung des Jagdvorstandes</p> <p>7. Entlastung des Kassenführers</p> <p>8. Beschlussfassung über den Reinertrag des Jagdjahres 2013/2014</p> <p>9. Wahlversammlung</p> <p>9.1. Bestätigung der Wahlkommission</p> <p>9.2. Wahl des Wahlvorstehers und</p> | <p>dessen Stellvertreter</p> <p>9.3. Wahl von zwei Beisitzern und deren Stellvertreter</p> <p>9.4. Wahl des Kassenführers und dessen Stellvertreter</p> <p>9.5. Wahl des Schriftführers und dessen Stellvertreter</p> <p>9.6. Wahl von zwei Kassenprüfern und deren Stellvertreter</p> <p>10. Schlusswort des Jagdvorstehers</p> <p>Chemnitz, den 22. April 2014</p> <p>Jürgen Konrad //
Jagdvorsteher</p> |
|---------------------|---|---|

Ausschreibung

Vergabe Nr. 66/14/036

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Baumaßnahme

e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Leipziger Straße, 09113 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

- 1 Steuergerät mit Programmierung
- 27 Signalgeber komplett (1 bis 3-feldig, LED, d=200 mm)
- 2 Signalgeber (1-feldig, LED, d=300 mm)
- 8 Kombi-Signalgeber für Sehbehinderte
- 8 Taster für Sehbehinderte
- 4 Videodetektoren
- 3 Normalmaste
- 1 Auslegermast für LSA (Auslegerlänge: 9 m)
- 1 Auslegermast für LSA und Stadtbeleuchtung (Auslegerlänge: 9 m) ca. 1.000 m Kabel

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/14/036: Beginn: spätestens 20 Werktage nach Zugang des Auftragschreibens, Ende: innerhalb von 30 Werktagen nach Ausführungsbeginn

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nicht zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/14/036: 7,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der

Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 22.05.2014

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 28.05.2014

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE2487050000350100

7506, BIC: CHEKDE33XXX

Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/14/036

n) Frist für den Eingang der Angebote: 18.06.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote:

Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/14/036: 18.06.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für

die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 18.07.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/119

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Grundschule Ebersdorf
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lichtenauer Straße 45, 09131 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 7: Bodenbelagsarbeiten

- 70 m² Abbruch Parkett incl. Fußbodenschichten und Sockelleisten
 - 90 m² Untergrundvorbehandlung für Verlegung F30-Platten
 - 20 m² Schrägen spachteln
 - 10 m² Schwellenbereiche ausgleichen
 - 2,5 m Stahlträger für Aufbringen Bodenbelag vorbereiten
 - 90 m² F30-Fußbodenelemente
 - 90 m² Linoleum-Belag B1, R9 incl. Erstpflge
 - 100 m Sockelleiste Holz aus Bestand bzw. passend zum Bestand anbringen
 - 14 m Edelstahlwinkel R9 Breite ca. 40 cm an Türelementen liefern und anbringen
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw.

- des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 7/17/14/119: Beginn: 21.07.2014, Ende: 15.08.2014
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 7/17/14/119: 7,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 21.05.2014 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 28.05.2014 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89,

- 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/119 und Los Nr.
- n) Frist für den Eingang der Angebote: 17.06.2014, 10.00 Uhr
- o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
- q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 7/17/14/119: 17.06.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- €

- ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversi-

- cherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
- v) Zuschlagsfrist: 17.07.2014
- w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund von § 74 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz in der Sitzung am 12.02.2014 mit Beschluss-Nr. B-041/2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Chemnitz voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im **Ergebnishaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	585.590.950 €
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	602.754.605 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-17.163.655 €

Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf

	0 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	-17.163.655 €

- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	900.000 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	-900.000 €

- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf

	0 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	-900.000 €

- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	-17.163.655 €
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	-900.000 €
- Gesamtergebnis auf	-18.063.655 €

im **Finanzhaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	555.149.390 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	538.081.678 €
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	17.067.712 €

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	49.312.772 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	85.951.757 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-36.638.985 €

- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf

	-19.571.273 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	44.497.226 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	40.945.800 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.551.426 €

- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf

	-16.019.847 €
festgesetzt.	
Nachrichtlich: Entnahme aus der Liquiditätsreserve	16.019.847 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **26.967.226 €** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **7.332.960 €** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf **75.000.000 €** festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **350 v.H.**
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **580 v.H.**
für die Gewerbesteuer auf **450 v.H.**

§ 6

Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes der Stadt Chemnitz „Das TIETZ“
Gemäß § 16 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und § 11 Abs. 2 lit. d) der Betriebsatzung des Eigenbetriebes der Stadt Chemnitz „Das TIETZ“ wird der Wirtschaftsplan 2014 für den Eigenbetrieb der Stadt Chemnitz „Das TIETZ“ festgesetzt:

1. Erfolgsplan

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt mit Erträgen i. H. v. **2.239.041 €**
mit Aufwendungen i. H. v. **10.927.408 €**
mit einem Jahresfehlbetrag/-überschuss von **-8.688.367 €**

im Liquiditätsplan mit einem Mittelzu-/Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit i. H. v. **-7.986.442 €**
aus der Investitionstätigkeit i. H. v. **-651.199 €**
aus der Finanzierungstätigkeit i. H. v. **7.694.896 €**

2. Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf **0 €**

3. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird festgesetzt auf **0 €**

4. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf **0 €**

Die Landesdirektion Sachsen erließ mit Datum vom 23.04.2014 folgenden Bescheid:

- Der in § 2 der Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Jahr 2014 festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird in Höhe von 26.967.226 EUR genehmigt.
- Der in § 3 der Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Jahr 2014 festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 7.332.960,00 EUR zur Leistung von Aufgaben in den Jahren 2015 und 2016 wird in Höhe von 4.452.200 EUR genehmigt.
- Die nachträgliche Aufnahme von Auflagen wird vorbehalten.

Chemnitz, 29.04.2014

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin
(Dienstsiegel)

Gemäß § 76 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird hiermit bekannt gegeben, dass die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2014 in der Zeit vom 15.05.2014 bis 21.05.2014 im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zimmer 609 zu folgenden Zeiten öffentlich niedergelegt sind: Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und zusätzlich Dienstag und Donnerstag 13:30 bis 18:00 Uhr.

Helfende Naturfreunde gesucht! Bundesfreiwilligendienst und Freiwilliges Ökologisches Jahr im Naturschutz

Die Chemnitzer Natur ist vielfältig und erlebnisreich. In einigen der über 50 Flächennaturdenkmälern und Naturschutzgebieten findet man auch heute noch eine Vielzahl seltener und geschützter Pflanzenarten. Aber auch außerhalb von Schutzgebieten in Kleingewässern leben seltene Amphibien und mitten in den Siedlungen brauchen geschützte Vogelarten, wie der Mauersegler, unsere aktive Hilfe. Für praktisch veranlagte Naturfreunde gibt es hier ein abwechslungsreiches Betätigungsfeld.

Um diesen Artenreichtum zu erhalten und seltene Lebensräume zu schützen, hat die Stadt seit 1995 eine Naturschutzstation auf der Adelsbergstraße 192. Von hier aus organisiert das Umweltamt praktische Hilfs- und Schutzmaßnahmen, wie die Mahd von Orchideenwiesen, die Ausschilderung der Schutzgebiete, das Aufstellen von Amphibienschutzzäunen oder auch die Beseitigung invasiver Pflanzenarten.

Mit einem hauptamtlichen Mitarbeiter sind diese Aufgaben nicht zu bewäl-

tigen und deshalb helfen viele Chemnitzer bei diesen Tätigkeiten. Sie kontrollieren Schutzgebiete, warten Informationstafeln, erfassen Brutplätze gefährdeter Vogelarten, reparieren Nisthilfen oder erkunden mit Kindergruppen die heimische Natur. Auch die Vorbereitung und Betreuung von Veranstaltungen zum Nistkastenbau für Kinder und Arbeiten im Gelände der Naturschutzstation sind wichtig und sehr wertvoll.

Von 1990 bis 2010 arbeiteten etwa 150 Zivildienstleistende und weitere

Beschäftigte über ABM und vergleichbare Tätigkeiten im praktischen Bereich.

Die Pflege bestimmter Schutzgebiete und Aufgaben des speziellen Artenschutzes werden derzeit von Mitarbeitern über den Bundesfreiwilligendienst und das Freiwillige Ökologische Jahr erledigt. Wer befristet eine interessante Tätigkeit sucht, im Freien aktiv sein will oder nach langer Schulzeit endlich einmal praktisch arbeiten möchte, ist bei uns genau richtig! Die Betätigungsfelder im Natur- und

Artenschutz sowie in der Umweltbildung sind riesig.

Interessierte an einer freiwilligen Tätigkeit im Naturschutz, die beim Artenschutz oder anderweitig im Naturschutz aktiv werden möchten, melden sich bitte unter:

Stadt Chemnitz
Umweltamt
Untere Naturschutzbehörde
Annaberger Straße 93
09120 Chemnitz, Ruf 488 3602,
Fax 488 3699

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/718

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Georg-Weerth-Oberschule, Sanierung Fassade, Dach, Sanitär, Brandschutz
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Uhlandstraße 2-4, 09130 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 31: Heizungsinstallation

Demontagen:

- Demontagarbeiten Heizung (Rohrleitungen, Heizkörper, Verteiler mit Armaturen)

Heizung:

- Fernwärmeübergabestation, direkt, incl. Verteiler mit 3 Beimischgruppen, mit DDC-Regelung
- 1000 lfdm Rohrleitung aus Stahl schwarz zum Schweißen bis DN 50
- 1500 lfdm Rohrleitung Präzisionsstahl zum Verpressen
- 192 Stück Röhrenradiatoren
- 19 Stück Plattenheizkörper
- 3 Stück Bankradiatoren
- Diverse Armaturen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über

Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/17/14/718: Beginn: 29.KW 2014, Ende: 40.KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/17/14/718: 10,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 22.05.2014
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 28.05.2014
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89,

09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE33XXX
Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/718 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 12.06.2014, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 31/17/14/718: 12.06.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- €

ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversi-

cherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Geht das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes

v) Zuschlagsfrist: 14.07.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/516

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Schwimmhalle am Südring
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Max-Schäller-Straße 5, 09122 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/17/14/516; Beginn: 33.KW 2014, Ende: 40.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/17/14/516: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 22.05.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 28.05.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89,

09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX
 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/516 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 18.06.2014, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/17/14/516: 18.06.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- €

ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversi-

cherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 18.07.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/14/498

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Grundschule Ebersdorf
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lichtenauer Straße 45, 09131 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

schlammte Schotterdecke ergänzen
 - ca. 30 m³ Hinterfüllung Bauwerk mit Liefermaterial Erdreich
 - 17 m Mauer sägeverfahren
 - 16 m² Flächeninjektage und Dichtungsschlämme Mauerwerkswand innen
 - 100 m² Innenwandputz abschlagen
 - 100 m² Sanierputz innen nach WTA incl. Anstrich mit Silikat Farbe
 - 21 m² Fußbodenaufbau abbrechen
 - 21 m² Fußbodenaufbau neu: Sauberkeitsschicht, Gebäudeabdichtung, Zement-Estrich, Beschichtung neu ausführen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 13/17/14/498; Beginn: 33.KW 2014, Ende: 44.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-

chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 13/17/14/498: 12,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 22.05.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 28.05.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX
 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/498 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.06.2014, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung

der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 13/17/14/498: 19.06.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen. Besondere Voraussetzung des Bieters: Ausreichende Referenzen für Putzarbeiten an denkmalgeschützten Gebäuden, die belegen, dass der Bieter historische Putztechniken beherrscht. Das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhan-

densein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 29.07.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/120

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Grundschule Ebersdorf
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lichtenauer Straße 45, 09131 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:
Los 8: Baufeinreinigung
 - 240 m² Fenster- und Brüstungsflächen
 - 370 m² Natursteinbelag, Granit
 - 320 m² Türelemente Holz-Glas-Konstruktionen
 - 400 m² PVC/Linoleum incl. Sockelleisten
 - 35 m Geländer
 - 41 m² Stahlschränke
 - 200 m² Kellerraum komplett
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein;
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8/17/14/120: Beginn: 28.08.2014: 1. BA; 30.10.2014: 2.BA, Ende: 29.08.2014: 1.BA; 31.10.2014: 2.BA
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8/17/14/120: 6,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 21.05.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 28.05.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX
 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/120 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: 17.06.2014, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8/17/14/120: 17.06.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft

für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Min-

destlohns. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Geht das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 17.07.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 67/14/025

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-6701, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de
 b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Landschaftsbauarbeiten
 e) Ort der Ausführung: Spiel- und Freizeitanlage Lessingplatz, 2. Bauabschnitt – Ost-West-Achse, Lessingplatz, 09130 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Mittelteil West

- 250 m² Spielsand ausbauen / zwischenlagern bzw. entsorgen, 90 m Rückbau Einfassung Holzschwellen, 10 Stk Betonfundamente ausbauen / entsorgen
 - 1 Stk Rutsche Edelstahl ausbauen / zwischenlagern / wieder einbauen
 - 1 Stk Spielgerätekombination ausbauen/entsorgen (Sandbaustelle)
 - 1 Stk Federwippe, Sandbagger, Spieltisch ausbauen / zwischenlagern / wieder einbauen
 - 90 m Einfassung Holzschwellen liefern/einbauen, 5 m Einfassung Mauern (Fertigteile), 250 m² Spielsand liefern / einbauen
 - 1 Stk Spielkombination 741 / Sandbaustelle liefern / einbauen
 - 72 m² Wiederherstellung Randbereiche Wege Betonpflaster (Pflaster aufnehmen, neu setzen)

Mittelteil Ost

- 165 m² Fallschutzkies ausbauen / zwischenlagern bzw. entsorgen
 - 53 m Rückbau Einfassung Holzschwellen
 - 9 Stk Betonfundamente aus-

bauen / entsorgen
 - 1 Stk Gurtsteg, Balancierscheibe ausbauen / zwischenlagern / wieder einbauen
 - 1 Stk Balancierbalken ausbauen / entsorgen
 - 32 m³ Erdarbeiten Fallschutzflächen, 53 m Einfassung Holzschwellen liefern / einbauen
 - 165 m² Fallschutzkies liefern / einbauen
 - 1 Stk Balancierbalken liefern / einbauen
 - 45 m² Wiederherstellung Randbereiche Wege Betonpflaster (Pflaster aufnehmen, neu setzen)

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 67/14/025: Beginn: 01.08.2014, Ende: 30.11.2014
 Zusätzliche Angaben: Abschluss Bauarbeiten - 10.10.2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: ja, Pauschalangebote sind nicht zugelassen

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3080, Fax: 488-3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 67/14/025: 20,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzelbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 22.05.2014
 Abholung/Versand ab: 28.05.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen
 Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB Schnittstelle Ausgabe 2000 ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Steuer- und Kassenamt
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
 Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24870500003501007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 67/14/025

n) Frist für den Eingang der Angebote: 13.06.2014, 11:00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3080, Fax: 488-3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröff-

nungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
 Stadt Chemnitz - Submissionstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89 - 93, Zimmer 016
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /67 / 14/ 025: 13.06.2014, 11:00 Uhr, Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertretern
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot die Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben / Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhan-

densein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 14.07.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

Öffentliche Versteigerung von Fundfahrrädern

Termin:

Freitag, 16. Mai, 15 Uhr, Bürgerhaus am Wall / Düsseldorf Platz 1

Ab 15 Uhr werden auf dem Düsseldorf Platz vor dem Bürgerhaus am Wall Fundfahrräder zur Versteigerung angeboten.

Unter den 49 zur Versteigerung stehenden Positionen sind Damen-, Herren- und Kinderfahrräder, Mountainbikes, Citybikes und Trekkingräder. Die Besichtigung der Fahrräder ist ab 14:30 Uhr möglich.

Hinweis: Sollte das Wetter für die Versteigerung unter freiem Himmel ungünstig sein, wird die Versteigerung am 16. Mai im Foyer des Bürgerhauses am Wall (2. OG) stattfinden.

Die Einstiegsgebote liegen zwischen 1 und 20 Euro. Die Fahrräder

können während der Versteigerung nur gegen sofortige Barzahlung erworben werden. Käufer beachten bitte, dass aus Sicherheitsgründen keine 200 €- und 500 €-Scheine entgegen genommen werden können.

Die Fahrräder müssen vom Ersteigerer sofort nach Beendigung der Versteigerung mitgenommen werden, d.h. es besteht keine Möglichkeit die Fahrräder zu lagern und zu einem späteren Zeitpunkt abzuholen.

Fragen zur Versteigerungen werden im städtischen Fundbüro, Sitz: Düsseldorf Platz 1, 09111 Chemnitz oder unter der Behördenrufnummer 115 beantwortet.

Die komplette Versteigerungsliste sowie weitere Informationen werden unter www.chemnitz.de veröffentlicht.